

Einladung



Verein „Erforschung und Therapie der
Elektrosensibilität e.V.“, Wiesenthal
Pfarrgasse 5, 36466 Wiesenthal

MOBILFUNK

- **Das können Kommunen tun** -

**Tatsächliche und rechtliche
Handlungsspielräume
für Rat und Verwaltung**

► Teilnahmebedingungen

Ihre **An- oder Abmeldungen** erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E- Mail an Umweltphysikalische Messungen GbR, Frau Susanne Günther, Lohstraße 170 A, 23617 Stockelsdorf, Tel. 0451/8805758, Fax. 0451/8805761, E-Mail: umweltphysik@t-online.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung bitte möglichst mithilfe des anhängenden Anmeldeformulars. Unter Nennung Ihres Namens, Ihrer Dienststelle und Ihrer Kontaktdaten können Sie uns Ihre Anmeldung aber auch formlos zusenden. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Eingang erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Aufgrund begrenzter Räumlichkeiten gilt für die Teilnahme die Reihenfolge der Anmeldungen. Sobald Ihnen die Seminarbestätigung vorliegt, bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung am Veranstaltungstag oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor der Veranstaltung erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Die **Teilnahmegebühren** betragen € 150,00. Hierin enthalten sind das Mittagessen, Erfrischungsgetränke und Seminarunterlagen.

Die Teilnahmegebühr zahlen Sie bitte nach Erhalt der Seminarbestätigung auf das Konto 185 509 16 bei der Volksbank Lübeck (BLZ 230 901 42) unter Angabe der Bestätigungsnummer und Ihres Namens.

Kontoinhaber ist der gemeinnützige Verein „Erforschung und Therapie der Elektrosensibilität e.V.“, als steuerbegünstigt anerkannt vom FA Suhl unter der Steuernummer 171/141/24737.

Anmeldung

zur Informationsveranstaltung

am 5. Juli 2006

Frau Susanne Günther

Umweltphysikalische Messungen GbR

Lohstraße 170 A

23617 Stockelsdorf

► Das Thema und die Zielgruppe

Das Mobilfunknetz wird immer dichter. Mit jeder neuen Anlage wächst, insbesondere in der Anwohnerschaft, der Widerstand. An dieser Stelle rücken die Kommunen in den Focus. Die Bürger erwarten zu Recht, dass die Verwaltung - quasi als Bindeglied zwischen der Bürgerschaft und den Betreibern - ihrer Verpflichtung aus der kommunalen Daseinsvorsorge nachkommt und ihre Interessen gegenüber den Mobilfunkbetreibern vertritt. In den Verwaltungen aber steht man angesichts eines als unzureichend kritisierten Immissions-schutzes und einer derzeit eher mobilfunkfreundlichen Rechtsprechung vor der Frage, wie sich eine effektive Einflussnahme auf den Standortfindungsprozess insbesondere rechtlich bewerkstelligen lässt.

Der Verein „Erforschung und Therapie der Elektrosensibilität e.V., Wiesenthal,“ will mit Unterstützung ausgewiesener Experten Möglichkeiten kommunaler Handlungsspielräume aufzeigen. Das Tagesseminar richtet sich in erster Linie an die in den Verwaltungen zuständigen Leiter/-Innen und Mitarbeiter/-Innen, aber auch an die politisch Verantwortlichen. Darüber hinaus sind auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen.

► **Termin:** Mittwoch, 5. Juli 2006

► **Ort:** Stadthalle (Seminarraum)
Breslauer Straße 40
57439 Attendorn

► Der Programmablauf

Seminarbeginn: 10:00 Uhr

Vorträge:

- I. Welchen Wert haben Grenzwerte beim Mobilfunk
Dr. L. von Klitzing, Stockelsdorf (Medizinphysiker)
- II. Planungsrecht und dessen bürokratische Hürden am Beispiel Wiesenthal/Rhön
J.-U. Kehrer, Zella-Mehlis (Architekt)
- III. Kommunale Mobilfunkkonzepte am Beispiel Attendorn
W. Hilleke, Stadt Attendorn (Dipl. Verw.)
- IV. Kommunale Mobilfunkkonzepte: Handlungsspielräume und Umsetzungsmöglichkeiten
F. Sommer, München (Rechtsanwalt)
- V. Gerichtliche Entscheidungen aus kommunaler Sicht
Dr. W. Herkner, Lindlar (Rechtsanwalt)

Jeweils nach den einzelnen Präsentationen besteht ausreichend Zeit für Diskussionen.

Seminarende: ca. 16:00 Uhr

Kaffeepause: ca. 11:15 Uhr
Mittagessen: 12.30 – 13:30 Uhr

► Die Anmeldung

Zur Veranstaltung Mobilfunk - Das können Kommunen tun, *Tatsächliche und rechtliche Handlungsspielräume für Rat und Verwaltung* am 5. Juli 2006 in Attendorn.

Bitte stellen Sie mir eine Teilnahmebescheinigung als Fortbildungsnachweis aus.

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abt.

Telefon

E-Mail

Anmeldende Stelle

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift